

- Holl, Paul: [Die Wasserturbinen. Vollst. Neubearb. von Emil Treiber. 2 Tle. Berlin: de Gruyter 1926. = Sammlung Göschel. 541 u. 542. Lw. 3.—] Turbinas hidráulicas. Traducción de J. Lana Sarrate. Barcelona: Edit. Labor 1928. 266 págs. con 161 fig. 19×12. 8° 9.50.
- Kirschke, Alfred: [Gasmotoren und Ölmaschinen. Tl. 1. 2. 3. Aufl. Berlin: de Gruyter, 1922—1925. = Sammlung Göschel. 316. 651. Lw. 3.—] Motores de gas y de aceite. Traducción de la 3ª edición alemana por Manuel Lucini. Barcelona: Edit. Labor 1929. 275 págs. con 118 fig. 19×13. 8° 9.50.
- Kleinlobel, A. L.: [Portland-Cement u. seine Anwendungen. Deutsches Original nicht zu ermitteln.] El cemento portland y sus aplicaciones. Barcelona: Edit. Ossó [1929]. 370 págs. 20,5×13,5. 8° 13.—
- Laudien, Karl: [Die Elektrotechnik. Die Grundgesetze d. Elektrizitätslehre und d. Erzeugung u. Verwertung des elektr. Stromes in allgemeinverst. Darstellung. Leipzig: Jänecke, 1908] Electrotecnica. Las leyes fundamentales y la producción y el aprovechamiento de la corriente eléctrica al alcance de todos. Traducción de Ricardo Pagés Maristany. Barcelona: Edit. Labor 1928. 640 págs. con 809 fig. 19×12. 8° 17.50.
- Steinbrings, Dietrich: [Der praktische Maschinenbauer und Mechaniker. 2. verb. Aufl. Stuttgart: Moritz, 1927. Lw. 13.50] Construcción de máquinas. Elementos de Tecnología mecánica. Traducción de la 2ª edición alemana por Rafael Campalans. Barcelona: Gustavo Gili 1929. 484 págs. con 556 grabados y 21 tablas numéricas. 25×16,5. 4° 28.—

13. Landwirtschaft.

- Schlipf, J. A.: [Praktisches Handbuch der Landwirtschaft. 23. Neubearb. Aufl. Berlin: Parey, 1921. Lw. 10.—] Tratado de Agricultura. Traducción de la 23. edición alemana por Emilio Román. Barcelona: Gustavo Gili 1929. 688 págs. con 841 grabados y 17 láminas. 23×15. 4° 30.—

14. Ausländische Werke, die durch Vermittlung des Deutschen ins Spanische übersetzt sind.

- Severi, Francesco: [Vorlesungen über algebraische Geometrie. Berecht. dt. Übersetzung von Eugen Löffler. Leipzig: Teubner, 1921. 12.—] Elementos de Geometría. I. Traducción de la segunda edición alemana por T. Martín Escobar. Barcelona: Edit. Labor 1929. 269 págs. con 222 fig. 19×13. 8° 9.50.

15. Übersetzungen von Werken deutscher Autoren in deutschen Verlagen.

- Aparato para el metabolismo gaseoso del privatdocente H. W. Knipping [Gasstoffwechselapparat nach Privatdocent H. W. Knipping]. (2 Bde.) T. 1. La investigación clínica del metabolismo gaseoso [Die klinische Gasstoffwechseluntersuchung]. (42 S. mit Abb.) Hamburg: A. Dargatz, 1929. kl. 8° Lw. 2.40.
- Bruckner, Theodor: Medicina homeopática doméstica [Homöopathischer Hausarzt]. Trad. al esp., corr. y aumentada por Paz Alvarez. 7. ed. española con 97 grabados intercalados en el texto. Rev. por F. Casanovas. Leipzig: Dr. W. Schwabe, 1929. (XIX, 706 S.) 8° Lw. 15.—
- Doss, Adolf von: Pensamientos y consejos para la juventud estudiantina [Gedanken u. Ratschläge gebildeten Jünglingen zur Beherzigung]. Con 1 grabado. 5. ed. Freiburg: Herder, 1928. (XVI, 628 S.) kl. 8° Lw. 5.60.
- Freitag, Hugo: Física moderna. (Elementos de física.) Trad. por Richard Ostermayr. Ed. 1. Bamberg: Buchner, 1928. (VIII, 252 S. mit Fig.) 8° Lw. § 2.—
- Henle, Günter: Un viaje a la Patagonia y Tierra del Fuego [Eine Fahrt nach Patagonien und dem Feuerlande]. Version autorizada del alemán p. Edgardo C. Szmula. Con 51 ilustr. y 2 mapas. Würzburg: Universitätsdr. H. Stürtz, 1929. (V, 90 S.) 8° Lw. Pesetas 3.—
- Keppeler, Paul Wilhelm von: Sermones de la pasión [Passionspredigten]. Trad. por Manuel Carceller. Precedidos de un prólogo del obispo de Salamanca (Francisco Frutos Valiente). Freiburg: Herder, 1929. (XX, 229 S.) 8° 3.—; Lw. 4.20.
- Rheinbaben, Werner Frh. von: De Versailles á la libertad [Von Versailles zur Freiheit]. Rumbo y meta de la política exterior de Alemania. Trad. del alemán por Robert Eckmann. München: Editora Internacional (1929). (195 S.) 8° 4.—; Hlw. 5.—
- Schnee, Heinrich: La colonización alemana, el pasado y el futuro. La verdad sobre las colonias alemanas [Die koloniale Schuldfrage]. Con un prólogo de José Vasconcelos. München: Editora Internacional 1929. (162 S., mehr. Taf.) 8° 3.50; Hlw. 4.50.
- Schwabe, Willmar: Farmacopea Homeopática de Dr. Willmar Schwabe [Homöopathisches Arzneibuch]. Enumeración y descripción de los medicamentos homeopáticos con los preceptos para su preparación, comprobación y determinación del valor medicinal. 2. ed. Versión Española. Leipzig: Dr. W. Schwabe, 1929. (XXXIX, 136 S.) 4° Hldr. 15.—
(Auch in portugiesischer Sprache erschienen.)

Eule, Wilhelm: Spamersche Buchdruckerei in Leipzig. Berlin: Organisation Verlagsgesellschaft 1930. 78 S., 16 Taf. u. 2 Organisationspläne. Hlw. RM 2.75. [Musterbetriebe deutscher Wirtschaft. Bd. 15.]

Der neue Band »Musterbetriebe deutscher Wirtschaft« führt den Leser in einen graphischen Betrieb größten Ausmaßes. Der Name des Verfassers, der ja auch seit Jahren Mitarbeiter des Börsenblattes ist, bürgt für eine gründliche und vor allem durchaus fachkundige Behandlung der Materie. Gegenüber dem Innentitel präsentiert sich in einem wirkungs- und kraftvollen Autotypiedruck das »Spamerhaus« bzw. das Werksgebäude der Spamerschen Buchdruckerei. Wenn der Verfasser in seinem Vorwort besonders betont, daß es ihm bei der Bearbeitung darum zu tun war, »mit der Schilderung dieses großen Buchdruckereibetriebes zugleich die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des Buchdruckgewerbes und der ihm verwandten graphisch-buchgewerblichen Künste und Techniken anzudeuten«, so werden Graphik und Verlag dieses auch glücklich durchgeführte Vorhaben dankbar und anerkennend quittieren. Die Seiten 7—38 sind den »Werkstätten der Spamerschen Buchdruckerei« gewidmet und umfassen Setzerei, Druckerei und die graphisch-buchgewerblichen Hilfstechiken. Interessant ist die Feststellung, daß die Zahl des Setzerpersonals — trotz Setzmaschinen! — die Zahl des Druckerpersonals um das Doppelte überwiegt. Die Ursache für dieses so verschiedenartige und anscheinend ungleiche Kräfteverhältnis erblickt Eule in dem Umstande, »daß in der Setzerei heute noch, trotz ausgiebigster Verwendung der Setzmaschine, dem Handsetzer ein weites Betätigungsfeld verbleibt. Im Gegensatz hierzu ist beim Drucker die Arbeit an der Handpresse jetzt gänzlich durch Einführung der Schnellpressen und Rotationsmaschinen in Wegfall gekommen«. Die Spamersche Buchdruckerei verfügt u. a. über 55 Monotype-Faster und 38 Monotype-Gießmaschinen und damit über die größte derartige Anlage in Europa. Das Stehsatzlager an Monotypesatz allein beträgt 330 000 kg. Den auch Nichtbuchdruckern leichtverständlichen sachtechnischen Erläuterungen sind je ein Schema für Schriftgrade und -maße, Zeilenmaße und Korrekturausführungen beigegeben worden, ferner Satzproben usw. Aus dem Abschnitt »Druckerei« ersehen wir, daß im Spamerschen Betrieb 156 Druckmaschinen laufen und daß in einem der letzten Jahre in 199 095 568 Druckgängen 99 547 784 Bogen gedruckt wurden. Der Papierverbrauch betrug im Jahre 1928 rund 6 Mill. kg = 120 Mill. Bogen der verschiedensten Formate. Die Buchdruckerei erforderte im Jahre 1928 an Gehältern und Löhnen eine Ausgabe von 3 785 932 RM. Der Beschreibung des Buchdrucks folgen Ausführungen über Offset- und Tiefdruck, ferner über Schriftgießerei, Stereotypie, Galvanoplastik, Photographie, Retusche, Misch-Anstalt, Chemigraphie, Buchbinderei, Bücherstube und Versandabteilung. Außerordentlich wissenswert und belehrend ist sodann der Abschnitt »Die Organisation der Spamerschen Buchdruckerei«, dem ein Organisationsplan dieses Riesenbetriebes beigegeben worden ist. Wichtig für alle Interessenten ist auch die Beilage, welche »Arbeitsunterlagen für die Durchführung eines Druckauftrages« vor Augen führt. Den Abschluß des Bandes bildet ein kurzer Überblick über »Die Geschichte der Spamerschen Buchdruckerei«, an deren Wiege der 1847 gegründete Verlag Otto Spamer stand. Die Gründung der eigenen Buchdruckerei, aus der sich das heutige imposante und moderne Großdruckhaus entwickelte, erfolgte im Jahre 1877. —r.

Jahrbuch der Deutschen Museen. 3. Jahrgang. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Schramm, Wolfenbüttel 1930: Heckners Verlag. 404 S. RM 7.50.

Das nunmehr im 3. Jahrgang vorliegende, von Prof. Dr. A. Schramm-Leipzig herausgegebene Jahrbuch der Deutschen Museen hat sich zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk für den Museumsfachmann entwickelt. Der Hauptteil des Buches bringt die Anschriften von 1601 deutschen Museen mit Angaben über Öffnungszeiten, Art der Sammlungsbestände, erschienenen Führer und sonstige Literatur, zu der die Sammlungsobjekte des betreffenden Institutes das Material geliefert haben. Besonders zu begrüßen ist, daß auch die kleineren Museen, die sich in letzter Zeit zu Vereinigungen von zum Teil achtenswerter Aktivität zusammengeschlossen haben, Aufnahme fanden. Diesen Ausführungen sind 54 deutsch-österreichische Museen angeschlossen. Ein weiterer Teil des Buches umfaßt die Personalia von 499 Museumsbeamten. Der Anhang vermittelt einen Überblick über die Verbände der Deutschen Museen nebst ihren Satzungen und eine auf besonderen Wunsch aufgenommene Liste von Fachzeitschriften und Nachschlagewerken. An der Ausgestaltung des Buches ist unermüdlich gearbeitet worden, das beweist die Neuaufnahme von 97 Museen und 12 Beamten in dem jetzt erschienenen 3. Jahrgange; ein schöner Erfolg bei der technischen Schwierigkeit,